

Österreichische Zeitschrift für Soziologie Redaktion

Die Österreichische Zeitschrift für Soziologie (ÖZS) wurde 1976 von der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) gegründet und hat sich seither als eine der zentralen Publikationsplattformen für soziologische Forschung etabliert. Mit ihrer breiten thematischen Ausrichtung und dem Ziel, aktuelle Debatten und innovative Entwicklungen in der Soziologie zu fördern, schafft die ÖZS eine dynamische Verbindung zwischen Theorie, Empirie und interdisziplinären Ansätzen. Die Zeitschrift wird von einem unabhängigen Redaktionsteam geleitet und durch einen internationalen Beirat unterstützt, was ihre wissenschaftliche Autonomie und Qualität sichert.

In dieser Veranstaltung geben Redaktionsmitglieder der ÖZS Einblicke in die Arbeitsweise, Ziele und Ausrichtung der Zeitschrift. Sie erläutern, wie die ÖZS den wissenschaftlichen Austausch stärkt und dabei zur Weiterentwicklung soziologischer Diskurse beiträgt. Es werden die vielfältigen Publikationsmöglichkeiten von originären Forschungsartikeln über prägnante Forschungsnotizen [Reports] bis hin zu Buchrezensionen vorgestellt, die in zwei verschiedenen Formaten publiziert werden: Laufende Veröffentlichungen aus allen Bereichen der Soziologie und Beiträge aus thematischen Sammlungen [Collections], welche unter der Leitung von Gastherausgeber:innen spezifische Fragestellungen vertiefen und Raum für fokussierte wissenschaftliche Auseinandersetzungen bieten.

Besondere Aufmerksamkeit soll dabei dem Peer-Review-Prozess gegeben werden, der als Garant für die wissenschaftliche Integrität der veröffentlichten Beiträge dient. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie Manuskripte geprüft, kommentiert und durch redaktionelle und gutachterliche Rückmeldungen weiterentwickelt werden. Der Ablauf